

## Gießener Allgemeine vom 28. Dezember 2011

### Seniorenbüro: Brückenschlag von Jung zu Alt gelungen

Rückblick auf erfolgreiches Jahr – Projekte ins Leben gerufen – Höhepunkt Ehrenamtsbörse – PC-Hilfe von TKS-Schülern

Grünberg (mt). Auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2011 kann das Seniorenbüro Grünberg, eine Kooperation von Stadt und Diakonie, zurückblicken. Neben

vielen kleineren Engagements waren es vor allem vier große Projekte, die das Jahr bestimmten: Den Anfang bildete die »PC-Hilfe von Jung für Alt«. Elf Jugendliche, Schüler

der Theo-Koch-Schule, hatten sich bereit erklärt, unter Leitung der Lehrer Ulrich Daniel und Franz Stöhr Senioren bei Problemen mit dem Computer zur Seite zu stehen.

In drei Einheiten zu jeweils vier Sitzungen engagierten sich zum ersten Mal Jugendliche im Seniorenbüro ehrenamtlich. Der Brückenschlag von Jung zu Alt habe Erfahrungen für beide Seiten gebracht und dazu beigetragen, eventuell bestehende Vorbehalte abzubauen, so die einhellige Ansicht. Dem Wunsch, das Projekt fortzusetzen, ist man nun nachgekommen. Im Frühjahr werden wieder zwei Kurse angeboten. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

#### Für Ehrenamt geworben

Ein weiteres Kooperationsprojekt, diesmal zwischen Grundschule und Seniorenbüro, startete im Sommer mit den Lesepaten. Dem Aufruf von Beate Herdejost, Leiterin des Seniorenbüros, waren 17 Senioren gefolgt, die einmal wöchentlich im Einsatz sind. Sie unterstützen die Lehrkräfte der Grundschule am Diebsturm in ihrer Arbeit der Lesefertigkeit und Erhöhung der Aufmerksamkeit der Schüler. Bei den Erstklässlern steht das Vorlesen im Vordergrund, bei den älteren Schülern in Absprache mit den Lehrerinnen das Lesen kür-



Dank galt auch den ehrenamtlichen Lesepatinnen.

(Foto: mt)

zerer oder auch schon längerer Texte. Ende November gab es einen ersten Erfahrungsaustausch. Die Lesepaten unterstrichen, wie viel Freude ihnen die Arbeit mache. Von den Schülern werde die Übungsstunde nicht als Strafe, sondern als besondere Zuwendung empfunden, erklärten die Lehrerinnen. Bei Kaffee und Kuchen in der adventlich geschmückten Mensa der Schule bedankten sich Schulleiterin Anja Peppler und Sozialpädagogin Silvia Tietz, in deren Händen die Koordination liegt, im Namen

der Lehrkräfte für das Engagement der Senioren mit einem Weihnachtsstern.

Den Höhepunkt des Jahres bildete die erstmals ausgerichtete Ehrenamtsbörse am 4. September. 33 Vereine und Organisationen, in denen sich Menschen ehrenamtlich betätigen, nutzten die Möglichkeit, sich und ihr Projekt einem großen Publikum zu präsentieren und Werbung für das Ehrenamt zu machen. Die beiden Initiatorinnen Beate Herdejost und Bettina Wege-Lemp (Diakonie) zeigten sich äußerst zufriede-

den mit der positiven Resonanz des Ehrenamtstages. Der ausgesprochen gute Besuch der Messe zeige, dass sich die Anstrengungen im Vorfeld gelohnt hätten. Wie Herdejost mitteilte, ist in zwei oder drei Jahren eine Neuaufgabe der Ehrenamtsbörse geplant.

Seit November hat dienstags das Strickcafé im Jugendcafé JUST geöffnet. Die rege Nachfrage hat alle überrascht. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen treffen sich Jung und Alt, Anfänger und Könnler, um Anregungen für bestimmte Techniken zu bekommen oder Erfahrungen weiterzugeben. Geplant war das Strickcafé eigentlich nur bis Weihnachten. Wegen des großen Zuspruchs wird es im Februar und März wieder geöffnet. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es werden noch Personen gesucht, die sich an der Vorbereitung beteiligen möchten.

**X** Das Seniorenbüro weist auf die Halbtagesfahrt am 15. Februar ins Mathematikum in Gießen hin. Abfahrtszeit und -ort werden noch bekannt gegeben. Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten gibt es beim Seniorenbüro unter der Telefonnummer 06 40 1/22 31 14 14.